

**Verein
Erholungsgebiete
Region Ingolstadt e.V.**



Jahresbericht

2011

Vorwort

Der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Nach den unruhigen Zeiten des Jahres 2009, als die Errichtung eines Outdoor-Erlebnis-Parkes mit Bungee-Jumping-Turm und ähnlichem zu heißen Diskussionen im Verein, aber vor allem auch in der Öffentlichkeit geführt hatte, gab es 2010 eine Zeit der Neuausrichtung, in der man unter Einbeziehung des „Runden Tisches zum Naherholungsgebiet“ den künftigen Kurs des Vereines neu bestimmt hat.

Nun, im Jahre 2011 ging man nun an die Umsetzung dieser Rahmenvorgaben. Der Pflegezustand der Liegewiesen und der anderen Freianlagen wurde weiter verbessert.

Durch den Abriss der Gaststätte „Seestüberl“, der aufgrund erheblicher baulicher Mängel unumgänglich war, wurde ein wenig attraktiver Bereich aufgewertet. Ein mittelfristiger Neubau des Seestüberls ist in der Diskussion; bisweilen soll hier nurmehr ein saisonales Angebot in Form eines Verkaufswagens angeboten werden.

Gleichzeitig ergab sich ein Pächterwechsel im Bereich „Haus am See“. Herr Wilfried Preibisch aus Neuburg, langjähriger Pächter, schied aus Altersgründen aus. Die Gaststätte wird durch Herrn Roland Weger weiter betrieben.

Im vergangenen Jahr lag der Focus auch auf der Landschafts- und Waldpflege. Zehn- bis zwanzigjährige Anpflanzungen und Naturverjüngungen erforderten erheblichen Pflegeaufwand. Der Ausschnitt und die Pflege dieser Kulturen sind für den Erhalt eines gesunden und artenreichen Waldes unumgänglich. Nur so kann eine nachhaltige Bewirtschaftung gewährleistet werden.

Abschließend danken wir unseren Mitgliedern, Freunden und den Kameraden der Wasserwacht Neuburg für ihre Beteiligung an den Arbeitseinsätzen und Flugblattaktionen.

Unser Dank gilt auch unseren Freunden und Gönnern, die das Anliegen unseres Vereins in Politik und Öffentlichkeit unterstützen, insbesondere Herrn Landrat Roland Weigert, den Herren Oberbürgermeistern Dr. Bernhard Gmehling und Alfred Lehmann, sowie Herrn Bürgermeister Karl Seitle.

Wir erwarten auch im kommenden Jahr 2012 wieder gerne unsere erholungssuchenden Gäste im Naherholungsgebiet Niederforst und bemühen uns, dieses stetig attraktiver zu gestalten.

Ihr
Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V.

Vorstandschafft

Geschäftsführung

Jahresbericht 2011

I. Allgemeines:

Im Berichtsjahr 2011 konnte der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. seine satzungsgemäße Zielsetzung und Aufgabenstellung zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

II. Vorstandschaft:

Die Vorstandschaft des Vereins besteht aus:

Vorsitzende:

1. Bürgermeister Thomas Mack, Weichering
2. Bürgermeister Benno Baur, Karlshuld
Hubert Krenzler, Stadt Ingolstadt

Vorstandsmitglieder:

für die Fa. AUDI	Peter Kössler
für die Fa. EADS	Johannes Falke
für Fischereiverein Neuburg	Fridolin Leikam, Vorsitzender Fischereiverein ND
für die Raiffeisenbank Donaumooser Land Privatmitglied	Andreas Schwinghammer Alois Boos, Lichtenau

Im Jahr 2012 finden turnusgemäße Neuwahlen statt.

Geschäftsstelle:

Markus Laumer, Geschäftsführer
Benjamin Brandstetter, Landschaftsgärtner
Anita Listl, Landschaftsgärtnerin
Günter Obermaier, Betreuung techn.Anlagen

III. Mitgliedersituation 01.01.2012

1.	Körperschaften:	9	+/-0	
2.	Firmen:	18	+/-0	+ Arztpraxis Dr.Höche, Weichering, - EADS, Manching
3.	Vereine:	7	+/-0	
4.	Privatpersonen:	131	+27	+28 Neueintritte, - 2 (Klingenschmidt V.,verstorben, Steingruber Joh., verstorben)
	Gesamt:	165	+26	

Historische Entwicklung der Mitgliederzahlen

IV. Finanzielle Situation:

Die Finanzen des Vereins sind geordnet (siehe beigelegten Kassenbericht 2011 mit seinen Anlagen).

V. Rückblick auf das Jahr 2011:

1. Der Verein im Jahr 2011:

1.1. Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vorstand, Geschäftsstelle:

Nachdem bereits 2009 und 2010 ein deutlicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen war,

nahm 2011 die Mitgliederzahl um 27 Privatpersonen und eine Arztpraxis zu. Nunmehr hat der Verein 165 Mitglieder.

Nach den gerade auch für das Beitragsaufkommen entscheidenden Beitritten der Kommunen Karlskron und Neuburg im vorherigen Berichtszeitraum traten 2011 keine Gebietskörperschaften mehr bei.

Schmerzlich für den Verein ist jedoch das Ausscheiden der Firma EADS/Cassidian. Die Firma trat unter dem damaligen Namen Messerschmidt-Bölkow-Blohm GmbH 1970 in den damals noch jungen Verein ein und unterstützte uns über 40 Jahre lang mit einem respektablen Mitgliedsbeitrag.

Die Werkleiter der MBB bzw. EADS gehörten auch regelmäßig dem Vorstand des Vereines an, zuletzt Herr Johannes Falke, der trotz seiner mit seiner Position verbundenen zahlreichen Verpflichtungen auch regelmäßig an den Vorstandssitzungen und Versammlungen teilgenommen und seinen Sachverstand eingebracht hat.

Wir danken Herrn Falke und der Fa. EADS für die lange Treue zum Verein.

Der Austritt wird seitens des Unternehmens mit einer unternehmensweiten Neuausrichtung und Konzentration der Sponsoring- Aktivitäten begründet.

Das Beitragsaufkommen ist daher mit 25.000 € jährlich als stabil zu bezeichnen.

Wir danken den Neumitgliedern für Ihr Engagement und die Bereitschaft, unser Anliegen fördernd zu unterstützen.

Im Bereich der Geschäftsstelle ergaben sich keine Änderungen.

Die zwei nebenberuflich beschäftigten Landschaftsgärtner Benjamin Brandstetter und Anita Listl kümmern sich mit großem Engagement um die Außenanlagen, Strandabschnitte und Waldungen.

Zu bemerken ist, dass auch sowohl die Neuerrichtung des Wasserspielplatzes als auch die Mahd der Liegewiesen, die früher fremd vergeben war, nun durch unsere Beschäftigten durchgeführt wird. Dies ergibt erhebliche Einsparungen bei Sachkosten und bringt zusätzlich eine gesteigerte Qualität.

An dieser Stelle möchte es Vorstand und Geschäftsführung nicht versäumen, Herrn Brandstetter und Fräulein Listl zu ihrer im Jahre 2011 abgelegten Meisterprüfung zu gratulieren.

Die Grünanlagen sind also in fachlich kompetenten Händen.

Daneben ist wie bisher Herr Günter Obermaier stundenweise für den Unterhalt der Sanitär- und Abwassertechnik beschäftigt.

Gemeinsam bilden unsere Beschäftigten ein junges, schlagkräftiges Team.

2. Niederforst Weichering:

2.1. Aufforstung und Holzeinschlag:

Der Verein nahm am Vertragsnaturschutzprojekt "Biotopbäume" teil.

Ein Einschlag von Stammholz wurde nur in sehr geringem Umfang durchgeführt. Die Stämme wurden in einem Sägewerk zu Schnittholz für den Eigenbedarf des Vereines verarbeitet, um als Auflage für Parkbänke usw. zu dienen. Von Selbstwerbern wurde Brennholz im Winter 2010/2011 im Gegenwert von etwa 2000 € eingeschlagen. Der sich auf hohem Niveau stabilisierende Brennholzpreis kam so wieder dem Verein zu Gute.

Im Vergleich zu den ertragsstärkeren Jahren bis 2008/9 ist jedoch der Ertrag aus der Forstwirtschaft gesunken. Gründe sind vor allem in der derzeit vermehrten Befreiung zukunftsfähiger Bestände von unerwünschtem Beiwuchs und die Entnahme von minderwertigen Hölzern zu sehen, was zwar derzeit einen geringeren Ertrag bedeutet, jedoch die Erträge der Zukunft sichert und für eine nachhaltige Bewirtschaftung unumgänglich ist.

PEFC-Standard

Unsere Waldbewirtschaftung ist nach dem PEFC-Standard (Pan European Forest Certification) zertifiziert. Es handelt sich um eine Standardisierung für naturnahe und nachhaltige Holzwirtschaft.

Aufforstung:

In den vor einigen Jahren und Jahrzehnten angelegten Anpflanzungen und Naturverjüngungsflächen waren arbeitsaufwendige Pflegemaßnahmen nötig,

die ausschließlich von eigenem Personal durchgeführt wurden. Insbesondere war die Entnahme von schnell wachsendem Konkurrenzholz und Auslichtung nötig. Hierfür gab es eine Zuwendung von Freistaat Bayern, die jedoch die anfallenden Kosten bei weitem nicht deckt.

Auf einer der bestehenden Aufforstungsflächen waren leider die angepflanzten Bäume größtenteils abgestorben, hier wurde eine flächendeckende Ansaat von Eichen vorgenommen.

2.2. Badeangebot:

Beide Seen zählen zu den EU- Badegewässern.

Die Wasserqualität wird regelmäßig vom Staatlichen Gesundheitsamt Neuburg an der Donau untersucht.

Die Leitwerte und Grenzwerte für die Einstufung der Qualität des Wassers wurden 2011 immer eingehalten.

Die Einstufung der Badewasserqualität für das Gesamtjahr ergab Klasse I.

Die Wassertemperaturen erreichten bis zu 25,6 Grad C im großen See (zum Vergleich: 2010: 27,8° C) und 25,1 Grad C (Zum Vergleich: 2010: 28,8°C) im kleinen See.

Das Wachstum störender Wasserpflanzen, wie Nixen- oder Laichkraut, hielt sich in Grenzen, so dass keine nennenswerte Beeinträchtigung des Badevergnügens gegeben war.

Zu erwähnen ist auch die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Wasserwachtgruppe des BRK Neuburg-Schrobenhausen. Auch in diesem Jahr hat die Wasserwachtgruppe wieder unzählige Wachstunden und wichtige Erste-Hilfe-Leistungen erbracht.

Zur Verbesserung der Strandsituation wurden am See II (Lichtenauer Seite) aufwachsende Strandpflanzen im Spätwinter mit einem Bagger entfernt. .

Am See II wurde im Zuge eines Arbeitseinsatzes Ende des Jahres 2010 aufkommende Pioniervegetation (Birken u.ä.) im Bereich Bierstüberl bis Wasserwacht entfernt, um ein Zuwachsen der einst schönen Kiesstrände zu vermeiden. Im Spätwinter 2010/11 wurde hier das Wurzelwerk noch mit einem Bagger entfernt und frischer Kies aus dem See auf den Strand aufgetragen.

Auf der Neuschwetzinger Seeseite wurden ebenfalls Liegewiesen nachgesät und verbessert.

2.3. Wintersport

Der Winter 2010/11 begann sehr früh und zeichnete sich durch sehr ergiebige Schneefälle aus. Seit langem gab es wieder weiße Weihnachten, sogar mit starken Schneefällen am Heiligabend. Das Naherholungsgebiet glich einem Wintermärchen.

Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Helmut Maluschke aus Neuschwettingen, der unentgeltlich mit seinem Traktor den hohen Schnee auf den Rundwegen geräumt hat und so die Begehrbarkeit erleichtert hat.

Eine tragfähige Eisdecke erlaubte auch wieder das Eisstockschießen. Leider endete der Winter auch relativ früh. Bereits im April 2011 waren über einen längeren Zeitraum sommerliche Temperaturen zu verzeichnen.

Der beginnende Winter 2011/12 war sehr mild, es kam bis Neujahr zu keinerlei Eisbildung, da die Temperaturen nur selten unter den Gefrierpunkt gesunken waren. Das Jahr endete mild.

2.4. Wegebau:

Die 2008 ausgebauten Wege erforderten keinen großen Unterhaltungsaufwand. Die Wege wurden im Bankettbereich mit einem Forstmulcher bearbeitet, um einwachsendes Gestrüpp und aufkeimende Buschsämlinge zu beseitigen. Im Herbst wurde nach dem Laubfall das Laub von den Wegen entfernt, was eine schnellere Austrocknung der Wege im Frühjahr und im Folgenden geringeren Unterhaltungsaufwand bedeutet.

Aufgrund der feuchten Witterung im Juni und Juli 2011 trocknete der nur mit einer Grasfahrbahn versehene Teil des Parkplatzes auf der Lichtenauer Seite kaum ab. Dies wurde auch durch die Eingrünung noch verstärkt. Daher entwickelten sich Schlammlöcher in der Fahrspur, die notdürftig durch Einbringen von Schotter verschlossen werden mussten.

Für Frühjahr 2012 ist daher der Ausbau dieses Bereiches mit einer durchgehenden Schotter-Fahrspur geplant.

2. 5. Gastronomisches Angebot

Nachdem im Herbst 2010 das „Seestüberl“, ein noch aus der Gründungszeit des Vereins stammendes Ausflugslokal wegen erheblicher baulicher Mängel, die zu hygienischen Problemen führten, außer Betrieb genommen werden musste, wurde der Abriss beschlossen.

Die Abbrucharbeiten wurden im Mai/Juni 2011 durchgeführt.

Das Seestüberl soll mittelfristig wieder neu errichtet werden. Bis dahin soll nur während der Sommersaison ein begrenztes Angebot in einem Verkaufswagen oder Container angeboten werden.

Leider musste die Familie Wilfried Preibisch Ende 2011 das „Haus am See“ aus gesundheitlichen Gründen zurückgeben.

Ein neuer Pächter, Herr Weger, wird nun die Gaststätte übernehmen.

3. Abenteuerspielplatz-Wasserspielplatz

Der für in den Jahren 1998/99 mit einem Aufwand von 85.000 DM errichtete Spielplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Gerade die kreative Gestaltung

mittels krumm gewachsener Holzriegel ist sehr interessant und fügt sich gut in die Natur ein. Da jedoch bei der Auswahl der Hölzer auch wenig widerstandsfähige Holzarten verwendet wurden, sind die Spielgeräte am Ende Ihrer Nutzungsdauer angelangt und bergen teilweise Sicherheitsrisiken.

Nachdem sich der Verein mit verschiedenen Möglichkeiten beschäftigt hatte (Ersatz durch Standard-Spielgeräte, Neuerrichtung durch Künstler usw.) wurde beschlossen, die Geräte Zug um Zug durch ähnliche Geräte zu ersetzen, welche unser Herr Brandstetter selbst aus hoch widerstandsfähigen Akazienstämmen anfertigen wird. Das erste Ersatzgerät, das sog. Indianerzelt, wurde bereits 2010 aufgestellt. Im Jahre 2011 folgten nun weitere Geräte.

4. Internetauftritt

Nachdem die Nutzung der neuen Medien immer wichtiger wird, wurde 2010 vom Runden Tisch angeregt, für den Verein eine Internetpräsenz zu schaffen. Geschäftsführer Laumer entwickelte dazu ein Konzept, das letztlich von Christian Rechner programmtechnisch umgesetzt wurde.

Der Verein stellt sich selbst und vor allem das Naherholungsgebiet mit kurzen, aber aussagekräftigen bebilderten Beiträgen unter www.naherholung-weichering.de vor.

Seit 2010 ist der Verein nun im Internet mit einer respektablen Präsenz vertreten. Die Resonanz der Nutzer ist bislang durchweg positiv.

5. Sonstiges

Im Jahr 2011 wurden verbuschte Strandabschnitte wieder zu Sand- und Kiesstränden hergerichtet, um die Bademöglichkeiten zu verbessern.

Sämtliche Maßnahmen wurden bereits im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Als Ausgleichsmaßnahme für die punktuellen Eingriffe wurden nahezu nicht mehr genutzte Strandabschnitte der Natur übergeben.

Durch Einsatz eines uns von einem unserer Vereinsmitglieder, Herrn Johann Fürholzer, dankenswerter Weise mehrfach leihweise zur Verfügung gestellten Kleinschleppers konnte die Grasmahd der Liegewiesen auf hoher Qualität und bis ins letzte Eckchen durchgeführt werden.

Die geplante Sanierung einer weiteren WC-Anlage konnte nicht durchgeführt werden, da die dafür eingestellten Finanzmittel für den ursprünglich günstiger angesetzten Abbruch des Seestüberls mit verwendet werden mussten. Insbesondere mussten Umbauten an den Elektrischen Anschlussleitungen in erheblichem Umfang durchgeführt werden, da vom Seestüberl aus vereinseigene Leitungen (z.B. zum Haus am See) mit Strom versorgt wurden.

VI. Vorschau auf das Jahr 2012:

Der Verein möchte das Naherholungsgebiet Weichering erhalten und weiter verbessern.

Im Jahre 2012 sind folgende Vorhaben geplant:

- Restliche Erneuerung Geräte Wasserspielplatz
- Aufrüstung des „Hauses am See“ für Winterbetrieb (Heizmöglichkeit, Toiletten als Anbau)
- Generalsanierung Parkplatz Lichtenau
- Aufstellung von Eisrettungsgeräten
- u.v.m.

Dankesworte

Zum Abschluss möchten wir unseren Dank an alle aussprechen, welche sich für den Verein und das Naherholungsgebiet einsetzen.

Der Verein dankt:

- allen Mitgliedern, besonders den Neumitgliedern für Ihren Beitritt
 - dem "Runden Tisch" und seinem Moderator Willi Riß
 - den Wirten Wilfried Preibisch und "Silly" Sylvana und Wolfgang Ziegler für die Überwachung und die Reinigung der Strände und Toiletten und sonstiger Leistungen
 - Herrn Christian Rechner für die kostenlose Einrichtung und Betreuung unserer Internetseite
 - Herrn Johann Fürholzer aus Weichering für das Bereitstellen seines Kleintraktors
 - Herrn Martin Heinrich aus Weichering für das kostenlose Mähen des Parkplatzes am Osterfeld mit dem Messerbalken seines Traktors.
 - Herrn Roland Eichlinger aus Lichtenau für das Leihen des Radladers und seine sonstigen Hilfeleistungen
 - Herrn Florian Buckenberger für seine Hilfeleistungen
 - Herrn Helmut Maluschke aus Neuschwetzingen für das Schneeräumen
 - Herrn Ritter, Fa. DMK, für die Materialspende
 - allen weiteren Spendern
 - allen Nutzern des Erholungsgebietes, die die Benutzungsordnung respektieren
 - der Wasserwacht für die vielen ehrenamtlichen Stunden, besonders aber für die Unterstützung beim Arbeitseinsatz
- und allen hier nicht näher bezeichneten Freunden und Gönnern.

Sie alle bitten wir um die Unterstützung auch im laufenden Jahr 2012.

Thomas Mack
1. Vorsitzender